P R O T O K O L L

über die Sitzung des Verkehrsausschusses des Landkreises Cloppenburg am Donnerstag, dem 15.05.2025, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal 2 des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r		
1.	Kreistagsabgeordneter	Detlef Kolde
Mitglieder		
2.	Kreistagsabgeordnete	Carolin Abeln
3.	Kreistagsabgeordneter	Tobias Bohmann
4.	Kreistagsabgeordneter	Ulf Dunkel
5.	Kreistagsabgeordneter	Bernhard Hackstedt Vertretung für Frau Johanna Hollah
6.	Kreistagsabgeordneter	Herbert Holthaus
7.	Kreistagsabgeordneter	Jens Immer
8.	Kreistagsabgeordneter	Walter Lohmann
9.	Kreistagsabgeordneter	Dennis Löschen Vertretung für Herrn Bernd Roder
10.	Kreistagsabgeordnete	Ursula Niemeyer
11.	Kreistagsabgeordneter	Martin Roter
12.	Kreistagsabgeordneter	Wilfried Thunert
Zugewählte beratende Mitglieder		
13.	Vertreter des ADFC	Michael Bertschik
14.	Vertreter der Verkehrsunfallkommission	Ingo Vogt
Verwaltung		
15.	Landrat	Johann Wimberg
16.	Persönlicher Referent des Landrates	Malte Blümel
17.	Kreisamtsrätin	Petra Gehlenborg
18.	Kreisrat	Ansgar Meyer
19.	Kreisverwaltungsoberrätin	Petra Nienaber
20.	Leitender Kreisbaudirektor	Roland Ribinski
21.	Pressesprecher	Sascha Rühl
22.	Kreisrätin	Anne Tapken
Protokollführer/in		
23.	Kreisamtfrau	Renate Schaaf
Gäste		
24.	NLStBV, GB Lingen/ Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr - Geschäftsbereich Lingen	Dr. Hannah Timmer
25.	NLStBV, GB Lingen/ Niedersächsi-	Simon Holtewert

sche Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr - Geschäftsbereich Lingen

Es fehlte/n:

26.	Vertreter des Beirates für Menschen mit Behinderungen	Reinhold Krull
27.	Kreistagsabgeordneter	Sergei Meier
28.	Kreistagsabgeordneter	Sven Sager
29.	Kreistagsabgeordneter	Heiko Thoben
30.	Kreistagsabgeordneter	Dirk Vaske
31.	Vertreter der Kreisverkehrswacht Cloppenburg	Achim Wach

Tagesordnung:

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit	
2 .	Feststellung der Tagesordnung	
3 .	Einwohnerfragestunde	
4 .	Genehmigung des Protokolls vom 18.02.2025	
5 .	Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	V-VERK/25/283
6 .	Umsetzung des Nahverkehrsplans 2024, hier: Sachstandsbericht	V-VERK/25/285
7 .	Sachstandsbericht zur Kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung	V-VERK/25/284
8 .	Sachstand zur Planung des vierstreifigen Ausbaus der E 233	
9 .	Anregungen und Beschwerden	
10 .	Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)	
11 .	Mitteilungen	

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Kolde, eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

4. Genehmigung des Protokolls vom 18.02.2025

Das Protokoll der Sitzung am 18.02.2025 wurde einstimmig mit zwei Enthaltungen angenommen.

5. Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) Vorlage: V-VERK/25/283

Da in der Vorlage nur die Höhe der Kosten angegeben sei, bat Herr Kreistagsabgeordneter Holthaus darum, die einzelnen Maßnahmen für die jeweilige Haltestelle darzustellen.

Dem kam Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber nach. Sie trug den Sachverhalt entsprechend der **Vorlage V-VERK/25/283** vor und ergänzte zu den einzelnen Maßnahmen wie folgt:

1. Stadt Friesoythe, „Pirgo, Grieme“:
Die Haltestelle war bisher nicht barrierefrei ausgestaltet und soll nunmehr mit einem taktilen Leitsystem ausgestattet werden. Buskapsteine und ein Wartehäuschen werden ebenfalls installiert.

2. Stadt Friesoythe, 14 Haltestellen:
Hierbei handele es sich um einen Sammelantrag. Diese Haltestellen sollen mit autarken Solarleuchten ausgerüstet werden.

3. Stadt Friesoythe, „Thüle, Roter“:
Bei dieser Haltestelle fehlen noch ein Wartehäuschen und die Beleuchtung, welche nunmehr installiert werden sollen. Außerdem soll ein taktiles Leitsystem für die Barrierefreiheit ergänzt werden.

4. Gemeinde Garrel, „Garrel, Zu den Auen/Kaiforter Str.“:
Diese zunächst probeweise eingerichtete Haltestelle habe sich aufgrund der starken Frequentierung etabliert und solle verstetigt werden. Es sei die Errichtung einer barrierefreien Haltstelle vorgesehen.

5. Gemeinde Cappeln, „Warnstedt, Heerdamm/Alte Straße“:
Für die Neueinrichtung der Haltestelle wurde ein Wartebereich (Herrichtung der Fläche) geschaffen. Die Ausstattung solle mit einem Wartehäuschen (einschl. Abfallbehälter, Sitzbank und Montage), mit Fahrradständern und Beleuchtung erfolgen.

6. Gemeinde Bösel, „Bösel, kath. Kirche“:
In Richtung Garrel sei die Haltestelle nicht ausgebaut, was insbesondere für Kinder und ältere Menschen nachteilig sei. Hier sei die Neuerrichtung einer Haltestelle inkl. Wartehäuschen vorgesehen. Die Fundamente hierfür seien bereits vom Bauhof der Gemeinde Bösel hergestellt worden.

Da keine weiteren Fragen bestanden, bat der Vorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Kolde um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:
Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Dem Antrag der Stadt Friesoythe auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von bis zu 57.466,25 EUR für den Ausbau der Haltestelle „Pirgo, Grieme“ des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wird zugestimmt.

Dem Antrag der Stadt Friesoythe auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von bis zu 70.953,75 EUR für den Ausbau der Haltestellen „Augustendorf, Schöning“, „Neumarkhausen, Olden Streek“, „Markhausen, Vorderthüler Str.“, „Markhausen, Goldentangsweg“, „Heetberg, Birkhahnweg“, „Ellerbrock, Barkentange“, „Ahrensdorf, Siedlerstr.“, „Ahrensdorf, Diers“, „Edewechterdamm, Fuchs“, „Kampe, Röbkenberg Kreuzung“, „Altenoythe, Kellerdamm“, „Pehmertange, Kreuzung“, Friesoythe, Soestenheim“ und „Vordersten Thüle, Nienhaus“ des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wird zugestimmt.

Dem Antrag der Stadt Friesoythe auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von bis zu 22.008,38 EUR für den Ausbau der Haltestelle „Thüle, Roter“ des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wird zugestimmt.

Dem Antrag der Gemeinde Garrel auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von bis zu 41.250,00 EUR für den Ausbau der Haltestelle „Garrel, Zu den Auen/Kaiforter Str.“ des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wird zugestimmt.

Dem Antrag der Gemeinde Cappeln auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von bis zu 33.359,59 EUR für den Ausbau der Haltestelle „Warnstedt, Heerdamm/Alte Straße“ des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wird zugestimmt.

Dem Antrag der Gemeinde Bösel auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von bis zu 9.453,92 EUR für den Ausbau der Haltestelle „Bösel, kath. Kirche“ des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wird zugestimmt.

6. Umsetzung des Nahverkehrsplans 2024, hier: Sachstandsbericht Vorlage: V-VERK/25/285

Den Sachverhalt zum Nahverkehrsplan trug Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber entsprechend der **Vorlage V-VERK/25/285** vor.

Fragen hierzu lagen nicht vor.

7. Sachstandsbericht zur Kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung Vorlage: V-VERK/25/284

Frau Kreisamtsrätin Gehlenborg stellte den Sachverhalt zur Kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung entsprechend der **Vorlage V-VERK/25/284** vor.

Herr Kreistagsabgeordneter Dunkel bedankte sich für den Sachstandsbericht und merkte an, dass ihm eine Bezugsgröße hinsichtlich der Fallzahlen fehle. Um einen Vergleich zum Vorjahr zu erhalten, sei es seines Erachtens bei den mobilen Messungen erforderlich, zunächst festzustellen an wie vielen Stunden im Jahr mobile Messungen erfolgt seien und die Anzahl der festgestellten Überschreitungen mit der Gesamtanzahl der in dieser Zeit gefahrenen Fahrzeuge in Relation zu setzen. Erst dann könne eine Zu- oder Abnahme der Fallzahlen ermittelt werden. Bei den stationären Anlagen sei dies seines Erachtens einfacher zu ermitteln. Für die Ermittlung einer Kennzahl mehr dürfte es auch keinen höheren Personalaufwand bedeuten. Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann merkte an, dass es bereits Apps gebe, mit denen entsprechende Auswertungen möglich seien. Er schlug vor, zunächst mit den Daten der stationären Messungen zu beginnen.

Ferner teilte Herr Kreistagsabgeordneter Dunkel mit, dass seines Wissens ein Mitarbeiter aus der Geschwindigkeitsmessung persönlich Bedrohungen erhalten habe und deshalb umgezogen sei. Er bat um Auskunft, ob solche Situationen des Öfteren vorkämen und wie die Mitarbeiter geschützt werden.
Der Umzug eines Mitarbeiters wegen einer Bedrohung sei ihr nicht bekannt, teilte Frau Kreisamtsrätin Gehlenborg mit. Sie gehe davon aus, dass es sich um den Fall handele, bei dem ein Straftäter mit seiner Freilassung Drohungen u. a. auch gegen einen Mitarbeiter des Landkreises ausgesprochen habe. Diese Drohungen werden sehr ernst genommen. Seitens der Polizei werden diesbezüglich verstärkt Kontrollen durchgeführt. Auf Nachfrage bei der Polizei sei der Straftäter jedoch unauffällig. Dieser werde aber im Auge behalten. Frau Kreisrätin Tapken ergänzte, dass man im Kontakt mit der Polizei vor Ort sei. Den Mitarbeitern der Geschwindigkeitsüberwachung habe man aus Sicherheitsgründen während der Nachtschicht das Parken in der Tiefgarage ermöglicht. Zudem werden die Nachtschichten mit zwei Mitarbeitern durchgeführt. Der Landkreis unterstütze die Mitarbeiter im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden, Herrn Kreistagsabgeordneten Kolde, wie mit der vorhandenen Personaldecke 24h-Messungen durchgeführt werden können, teilte Frau Kreisamtsrätin Gehlenborg mit, dass in Schichten gearbeitet werde. Die Daten werden dem Protokoll beigefügt.

<u>Ergänzung zum Protokoll:</u>

Im Idealfall, ohne Ausfallzeiten (z. B. Urlaub, Krankheit, Ausgleichszeiten aus Arbeitsschutzgründen) ist derzeit folgende Besetzung der Schichten vorgesehen:

Schichtzeiten		
Frühschicht Mo-Fr	*03.30 Uhr - 13.45 Uhr*	*3 Personen - 3 Messgeräte*
Spätschicht Mo-Fr	*13.00 Uhr - 20.00 Uhr*	*3 Personen - 3 Messgeräte*
Tagschicht Sa u. So	*06.00 Uhr - 18.00 Uhr*	*3 Personen - 3 Messgeräte*
Nachtschicht		
nur Fr/Sa u. Sa/So	*19.00 Uhr - 03.00 Uhr*	*2 Personen - 1 Messgerät*

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann erkundigte sich, ob die stationären Messanlagen in Säulen untergebracht und diese immer in Betrieb seien. Frau Kreisamtsrätin Gehlenborg teilte mit, dass die stationären Messanlagen in Säulen untergebracht seien. Nicht alle stationären Messstellen seien gleichzeitig mit Kameras bestückt. Diese werden ausgetauscht.
Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann machte den Vorschlag, sämtliche stationäre Messanlagen gleichzeitig dauerhaft mit Kameras zu bestücken, um eine Refinanzierung zu erhalten.

Neben den drei Kameras, die im mobilen Bereich eingesetzt werden, werden drei Kameras im stationären Bereich eingesetzt, teilte Frau Kreisrätin Tapken mit. Da zehn stationäre Messplätze vorhanden seien, müssten noch weitere sieben Kameras, die jeweils 60.000,- EUR kosten, angeschafft werden. Dies würde bedeuten, ergänzte Frau Kreisrätin Gehlenborg, dass auch zusätzliches Personal für die Auswertung und die Bussgeldstelle eingestellt werden müsse. Frau Kreisrätin Tapken wies darauf hin, dass es Ziel sei, die Verkehrsteilnehmer dazu zu bewegen, sich an die Geschwindigkeitsregelungen zu halten und nicht eine Refinanzierung zu erlangen. Dem pflichteten auch der Vorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Kolde und Herr Kreistagsabgeordneter Hackstedt bei. Auch Herr Kreistagsabgeordneter Lohmann vertrat diese Ansicht.

Herr Kreistagsabgeordneter Holthaus erkundigte sich, ob man das Verhältnis der gesamten registrierten Fahrzeuge mit den gemessenen Fahrzeugen abbilden könne. Dies sei bei den stationären Messanlagen wohl möglich, teilte Frau Kreisamtsrätin Gehlenborg mit. Für den mobilen Bereich könne sie keine Aussage machen. Dies sei zu prüfen.

Für die Ermittlung der fahrzeugführenden Personen im Schwerlastbereich gebe es technische Möglichkeiten, erläuterte Herr Kreistagsabgeordneter Lohmann, die diese Tätigkeit erleichtern. Er verwies hierzu auf die LKW-Verkehrskontrolle durch das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM). Die von dort festgestellten Daten könnten über einen online-Zugang genutzt werden. Frau Kreisamtsrätin Gehlenborg machte darauf aufmerksam, dass der Fahrzeugführer ermittelt werden müsse und das BALM dafür eine Kontrolle vor Ort durchführen müsse. Ab dem 01.08.2025 seien Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht ab 3,5 t mit einem entsprechenden Kontrollgerät auszurüsten, erläuterte Herr Kreistagsabgeordneter Lohmann. Er bat um Prüfung dieser Möglichkeit.

<u>Ergänzung zum Protokoll:</u>

Nach Rücksprache mit dem Kontrolldienst beim BALM sind die digitalen CMR Frachtbriefe bei Verwendung der neuesten Kontrolltechnik auslesbar, sofern der Frachtbrief digital vorliegt und aufgrund digitaler Ausstattung der Fahrzeuge mit optimaler Verbindung eine digitale Datenübertragung zwischen Lkw und Kontrollfahrzeug möglich ist. Ferner ist bei optimalen Verhältnissen ein Zugriff auf die Daten der gesteckten Fahrerkarte möglich.
Die Technik wird für Anfangsverdacht genutzt, liefert jedoch keine gerichtsverwertbaren Daten. Daher muss immer noch eine Kontrolle vor Ort erfolgen.
Die tatsächliche Fahrerfeststellung kann nur durch Anhalten erfolgen, da die Fahrzeugführer nicht immer mit den Daten der gesteckten Fahrerkarte (sofern überhaupt gesteckt) übereinstimmen und auch die tatsächliche Ladung/Route vom digitalen Frachtbrief abweichen kann. Es ist somit aufgrund der digitalen Auslesung kein gerichtsverwertbarer Beweis möglich, welche Person tatsächlich gefahren ist bzw. ob die Fracht tatsächlich dem entspricht, was aus dem elektronischen Dokument auslesbar ist.

Der Vorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Kolde, erkundigte sich, ob es mit den neuen Messgeräten möglich sei, auch den Schwerlastverkehr in einem Geschwindigkeitsbereich von 100 km/h zu messen. Es bestehe die Möglichkeit, zwei Werte in das Messgerät einzugeben, teilte Frau Kreisamtsrätin Gehlenborg mit. Somit sei es auch möglich, den Schwerlastverkehr zu kontrollieren.

Frau Kreisrätin Tapken sagte abschließend zu, sämtliche vorgebrachten Vorschläge zur weiteren Aufarbeitung der Kennzahlen auf Umsetzung zu prüfen und dann den nächsten Sachstandsbericht in 2026 entsprechend zu erweitern.

8. Sachstand zur Planung des vierstreifigen Ausbaus der E 233

Zur Planung des vierstreifigen Ausbaus der E 233 gab Herr Leitender Kreisbaudirektor Ribinski einen Überblick. Zunächst teilte er mit, dass lediglich im Planungsabschnitt 4 Veränderungen zu berichten seien. In den weiteren Planungsabschnitten stelle sich der Planungsstand wie beim vorherigen Sachstandsbericht dar. Im Planungsabschnitt 4 liege nach der juristischen Prüfung nunmehr auch die Prüfung der Planfeststellungsbehörde vor. Der Feststellungsentwurf werde derzeit entsprechend überarbeitet, damit anschließend das Planfeststellungsverfahren vom Geschäftsbereich Lingen beantragt werden könne.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann erkundigte sich danach, ob es wie im PA 8 auch im PA 4 aufgrund erforderlicher neuer Verkehrszahlen zu Verzögerungen kommen könne und bat um Auskunft zu einer groben Zeitschiene. Man beabsichtige, die Planfeststellungsunterlagen für den PA 4 im nächsten Monat an den zentralen Geschäftsbereich einzureichen, damit die Behörde dann das Planfeststellungsverfahren einleite, erklärte Herr Leitender Kreisbaudirektor Ribinski. Sofern neue Verkehrszahlen vorgelegt werden, werden diese in die Planunterlagen eingearbeitet, was zeitintensiv sei.

Des Weiteren erkundigte sich Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann danach, welchen Einfluss neue Verkehrszahlen auf die Gültigkeit des Planfeststellungsbeschlusses haben und ob nicht kurzfristig ein Planfeststellungsbeschluss erreicht werden könne. Für das Planfeststellungsverfahren sei u. a. aufgrund der erforderlichen Beteiligungen schon minimal ein Jahr einzuplanen, erläuterte Herr Leitender Kreisbaudirektor Ribinski. Zudem gehe er davon aus, dass Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss erhoben werde, so dass ein gültiger Planfeststellungsbeschluss für dieses große Projekt kaum zeitnah zu erwarten sei.

Der Vorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Kolde, merkte an, dass es Ziel der neuen Bundesregierung sei, Verfahren zu beschleunigen.

9. Anregungen und Beschwerden

Anregungen und Beschwerden wurden nicht vorgetragen.

10. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Anfragen lagen nicht vor.

11. Mitteilungen

Frau Dr. Timmer, Leiterin der NLStBV, GB Lingen, gab einen kurzen Überblick über die aktuellen und geplanten Baumaßnahmen der NLStBV im Bereich des Landkreises Cloppenburg.

Bund

B 213: Es bestehe die Absicht, die Fahrbahn und den Radweg (Teilbereich) an der B 213 von Stapelfeld bis zur Anschlussstelle Cloppenburg/West (2 + 0-Führung) zu erneuern. Diese Arbeiten sollen im Zeitraum von August 2025 bis Ende April 2026 durchgeführt werden.

B 213: Zwischen Cloppenburg und Ahlhorn solle eine Durchlasserneuerung (mit Radweg) erfolgen. Hierfür werde die B 213 auf einer Länge von ca. 200 m halbseitig gesperrt.

B 438: Die B 438 solle auf einer Länge von ca. 1,3 km in der Zeit von Mai/Juni 2025 bis Ende Juli 2025 unter Vollsperrung erneuert werden. Gleichzeitig erfolge die Schadstellenbeseitigung auf dem straßenbegleitenden Radweg.

L 832: Der Ausbau der L 832 zwischen Friesoythe und Kampe konnte nunmehr nach Ostern begonnen werden. Diese Maßnahme solle Ende August 2025 fertig gestellt werden.

L 843: Derzeit laufe noch der Bau der Ortsdurchfahrt in Bevern. Hierbei handele es sich um eine ca. 1 km lange Gemeinschaftsmaßnahme, die federführend von der Gemeinde Essen betreut werde. Mit einer Fertigstellung werden im September 2025 gerechnet.

L 871: Weiterhin laufe noch die Sanierung mit Bankettverstärkung an der L 871. Diese Arbeiten sollen bis Juni 2025 abgeschlossen werden.

L 838: An der L 838 solle der Radweg zwischen Löningen und Altenbunnen auf einer Länge von rd. 5 km erneuert werden.

B 72: Es sei vorgesehen 7 Brückenbauwerke im Zuge der B 72 zu sanieren. Diese Arbeiten werden unter halbseitiger Sperrung durchgeführt.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann bat darum, die Bauarbeiten an der B 213 zwischen Cloppenburg und Ahlhorn mit den Bauarbeiten an der L 871 abzustimmen, da die B 213 als Umleitungsstrecke für die L 871 diene. Er bat um Auskunft zum Radweg an der B 213 im 2+0-Bereich und ob es Sanierungsabsichten für die L 836 in der OD Emstek gebe. Derzeit werden vorbereitende Maßnahmen für die Sanierung der L 836 in der OD Emstek vorgenommen, teilte Frau Dr. Timmer mit. Mit einer Ausführung werde in 2026/2027 gerechnet. Der Radweg an der B 213 beginne ab der B 68 in Richtung Lastrup.

Zur Unfallhäufungsstelle an der L 832/K 300/Schäferstraße in Bösel bat Herr Kreistagsabgeordneter Holthaus um Mitteilung, ob hier bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit angedacht seien und ob dies auf Initiation der Gemeinde Bösel erfolgt sei. Bei der NLStBV, GB Lingen sei diesbezüglich noch keine Anfrage eingegangen, teilte Frau Dr. Timmer mit.

Herr Kreistagsabgeordneter Dunkel erkundigte sich, wer dies in die Wege leiten müsse. Dies könne jeder Baulastträger initiieren, merkte der Vorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Kolde, an. Er führte weiter aus, dass man bei der Verkehrsbereisung vor Ort eine starke Frequentierung dieses Kreuzungsbereiches wahrgenommen habe und es sich um einen gefährlichen Knotenpunkt handele. Es seien schon Maßnahmen getroffen und auch weitere Maßnahmen angeordnet worden. Bei der Verkehrsbereisung seien die angeordneten Stoppschilder jedoch noch nicht vorhanden gewesen. Er bat Frau Dr. Timmer nachdrücklich darum, die Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit dieses Knotenpunktes zu prüfen.

Herr Vogt teilte als beratendes Mitglied der Verkehrsunfallkommission mit, dass die Aufstellung der Stoppschilder so schnell wie möglich erfolgen solle.

Ergänzung zum Protokoll:

Nach Mitteilung der NLStBV, GB Lingen, Frau Dr. Timmer sollen die Schilder aufgestellt werden, wenn auch die Markierung der Haltelinie erfolgt ist. Die Markierung wurde bereits am 24.02.2025 abgerufen und seither mehrfach angemahnt, wurde aber von der Fachfirma noch nicht ausgeführt. Aktuell hat die Firma die Arbeiten für die 24. Kalenderwoche (nach Pfingsten) vorgesehen.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann erkundigte sich, ob es Protokolle der Sitzungen der Verkehrsunfallkommission und Verkehrskommission gebe und diese einsehbar seien. Im Landkreis Cloppenburg gebe es drei Verkehrskommissionen, teilte Frau Kreisrätin Tapken mit. Diese seien bei der Stadt Friesoythe, der Stadt Cloppenburg und beim Landkreis Cloppenburg angesiedelt. Sie werde sich bezüglich der Veröffentlichung der Protokolle erkundigen. Die Verkehrsunfallkommission tage einmal im Jahr. Hier werde ein Protokoll gefertigt, teilte Herr Vogt als beratendes Mitglied der Verkehrsunfallkommission mit. Er werde sich ebenfalls erkundigen, ob eine Veröffentlichung möglich sei.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Bohmann, ob Anordnung auch ohne Vorberatung in der Verkehrskommission getroffen werden, antwortete Frau Kreisrätin Tapken, dass sämtliche Anträge immer in der Verkehrskommission beraten werden. Herr Vogt, beratendes Mitglied der Verkehrskommission ergänzte, dass der Antragsteller auch immer über das Ergebnis informiert werde.

Um 18:20 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender	Landrat	Protokollführer/in